Datengestützte Personalentscheidungen mit dem WifOR Fachkräftemonitor

Demografischer Wandel, technologischer Fortschritt, sozial-ökologische Transformation: die Arbeitswelt befindet sich im Umbruch – und mit ihr der Arbeitsmarkt von heute und morgen. Allein in Deutschland gibt es derzeit rund 3.4 Millionen offene Stellen; eine Zahl, die sich Prognosen zufolge bis zum Ende des Jahrzehnts fast verdoppeln wird. In ganz Europa gibt es Fachkräfteengpässe, wobei die Entwicklung von Fachkräfteangebot und -nachfrage variiert, u.a. nach Region, Beruf, Qualifikation und politischer Entwicklung.

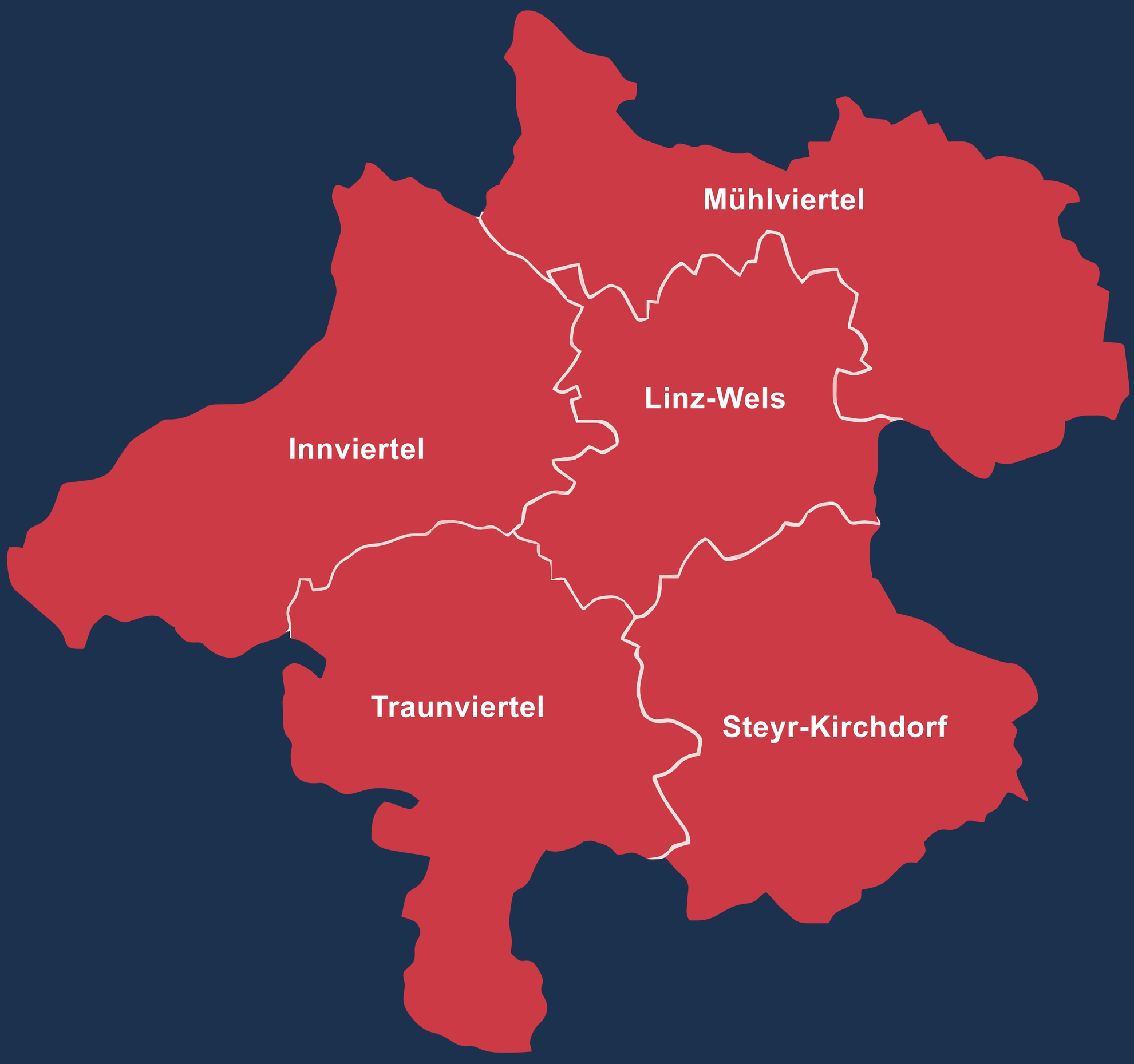
- **Messbarkeit ermöglicht Gestaltung**

  Der Fachkräftemonitor (FKM) von WifOR zeigt die Entwicklung von Angebot und Nachfrage von Fachkräften bis zum Jahr 2040 – für spezifische Regionen, Branchen, Berufe und mehr. Er schafft Transparenz über die Arbeitsmarktentwicklung und unterstützt Entscheidungsträger:innen in Politik und Wirtschaft dabei, informierte Entscheidungen zu treffen. Mit einer interaktiven Benutzeroberfläche bietet der FKM die Grundlage für datengestützte Strategien zur Lösung von Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt.

- **Beispiel: Oberösterreich**

  Mit dem FKM für Oberösterreich können Wirtschaft und Politik die spezifische Fachkräftesituation nach Regionen, Branchen und Berufen analysieren und nachhaltige, zukunftsorientierte Fachkräftestrategien entwickeln.

  Zudem kann der FKM verschiedene Szenarien abbilden – beispielsweise die Erhöhung der Erwerbsbeteiligung von Frauen, eine erhöhte Migration oder die Anhebung des Renteneintrittsalters.



- **Fachkräftemonitor: Drei-Schritte-Anleitung**

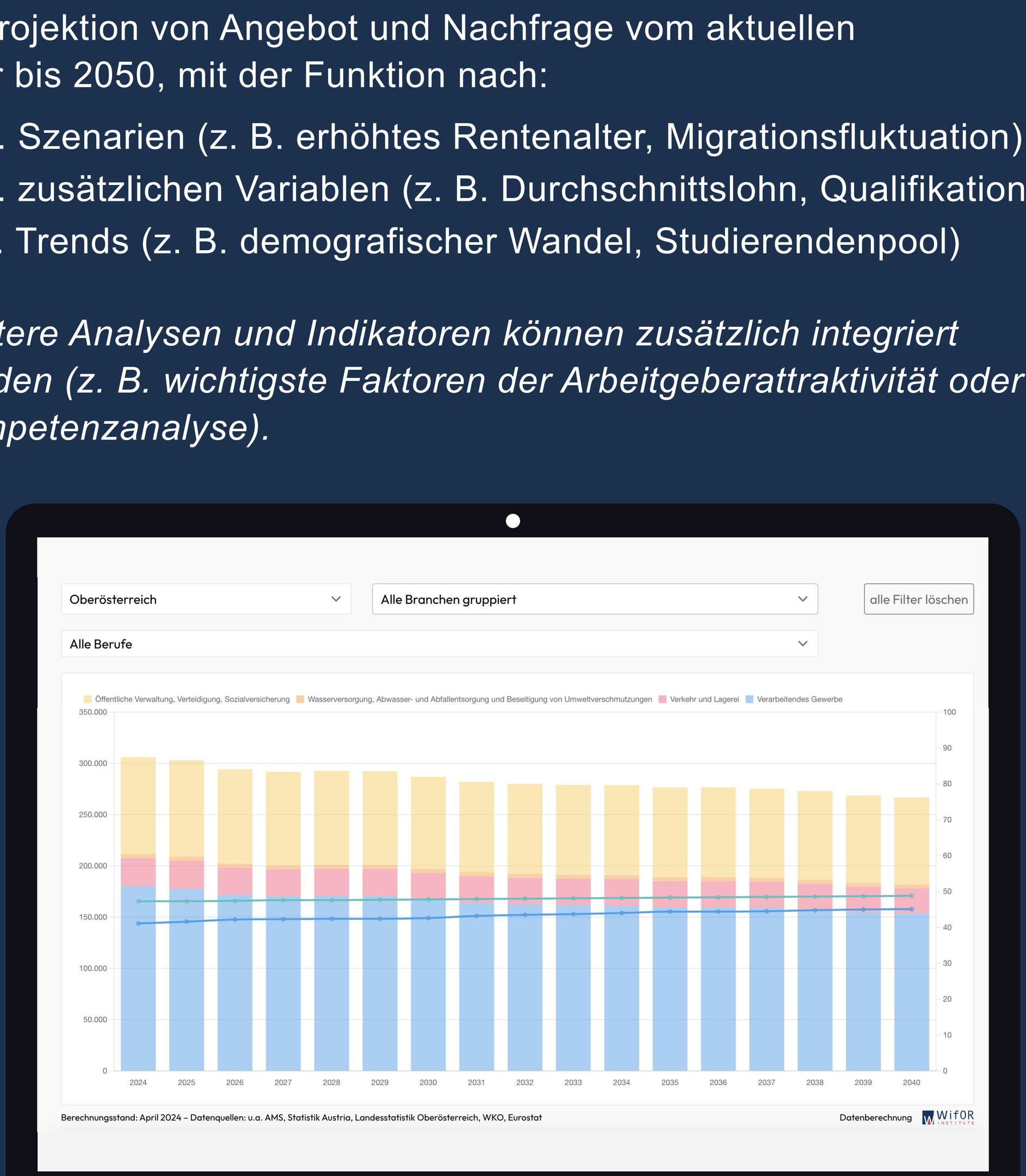
  1. Wählen Sie ein Gebiet, entweder ganz Oberösterreich oder eine bestimmte Region (z.B. Linz-Wels).

  2. Spezifizieren Sie die Branche (entweder „alle Branchen“ oder wählen Sie eine von mehr als 15 Branchen aus, z.B. Gesundheits- und Sozialwesen) und den Beruf („alle Berufe“ oder wählen Sie einen von mehr als 30 Berufen aus, z.B. Krankenschwestern und Krankenpfleger, Pflegepersonal).

  3. Projektion von Angebot und Nachfrage vom aktuellen Jahr bis 2050, mit der Funktion nach:

     a. Szenarien (z. B. erhöhtes Rentenalter, Migrationsfluktuation)
     b. zusätzlichen Variablen (z. B. Durchschnittslohn, Qualifikationen)
     c. Trends (z. B. demografischer Wandel, Studierendenpool)

  Weitere Analysen und Indikatoren können zusätzlich integriert werden (z. B. wichtigste Faktoren der Arbeitgeberattraktivität oder Kompetenzanalyse).



- **Der Fachkräftemonitor von WifOR auf einen Blick**

  Für wen? Unternehmen, Industrieverbände, Handelskammern und Regierungen
  Was? Angebot & Nachfrage von Fachkräften
  Wie? Nach Region, Branche, Berufe und mehr
  Wann? Bis zum Jahr 2050

Kontakt

Haben Sie Fragen oder möchten Sie gerne mehr erfahren?
Kommen Sie gerne auf uns zu: Kay Petrisor, Head of Business Development & Strategy

kay.petrisor@wifor.com | +49 15155956594